



P O E T R Y

MATERIAL-
BERICHT

2025

WIR SIND
STOLZ DARAUFG,
DASS WIR
DEN EINSATZ
SYNTHETISCHER
MATERIALIEN
WEITER
REDUZIEREN
KONNTEN
UND UNSERE
KOLLEKTIONEN
FÜR 2025 ZU
99,64 % AUS
NATURFASERN
BESTANDEN.

Die Materialauswahl spielt bei allen POETRY Designs eine zentrale Rolle. Von den für uns typischen Materialien wie Leinen und Kaschmir bis hin zu selteneren Favoriten wie Lyocell und Yak wird jede Faser mit Sorgfalt ausgewählt. Auch im Jahr 2025 erzählen wir die Geschichten hinter den von uns verwendeten Naturmaterialien: woher sie stammen, warum wir sie ausgewählt haben und welche Überlegungen hinsichtlich ihrer Umweltverträglichkeit dabei eine Rolle spielten.

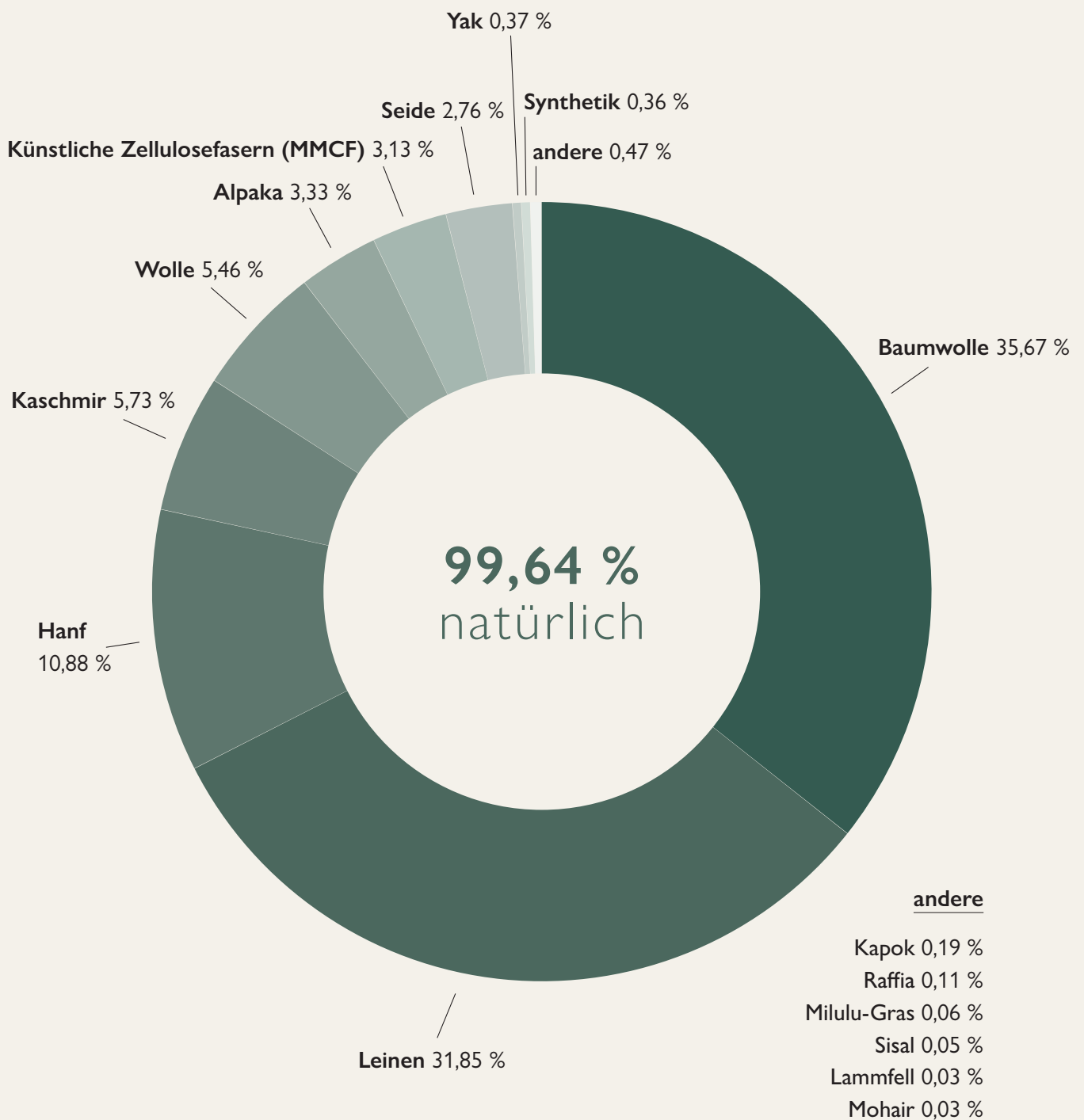
Wir sind stolz darauf, dass wir den Einsatz synthetischer Materialien weiter reduzieren konnten und unsere Kollektionen für 2025 zu 99,64 % aus Naturfasern bestanden. Proportional entspricht dies der Hälfte des synthetischen Anteils des Vorjahres. Jahr für Jahr besteht der Großteil unserer Materialien aus Leinen, Hanf und Bio-Baumwolle. Wir haben den Einsatz von Kaschmir und Alpaka erhöht und eine neue Faser in unsere Kollektionen aufgenommen: Kapok.

Kapok wird in Indonesien angebaut und ist eine natürliche, seidige Faser, die aus den Samenkapseln des Kapokbaums gewonnen wird. Die Faser ist hydrophob (sie weist Wasser ab) und leichter als Baumwolle. Sie wird von schnellwachsenden, pflegeleichten Bäumen gewonnen, die weder Düngemittel noch Pestizide benötigen.

Darüber hinaus haben wir weiterhin unseren speziell angefertigten, gebürsteten Bouclé aus Seide und Alpaka verarbeitet, die Anzahl der vollständig nach dem Global Organic Textile Standard zertifizierten Kleidungsstücke erhöht, den Einsatz von herkömmlicher Viskose reduziert sowie Garne, die dem Responsible Wool Standard entsprechen, regenerative Baumwolle und ungefärbtes Alpakagarn eingeführt.

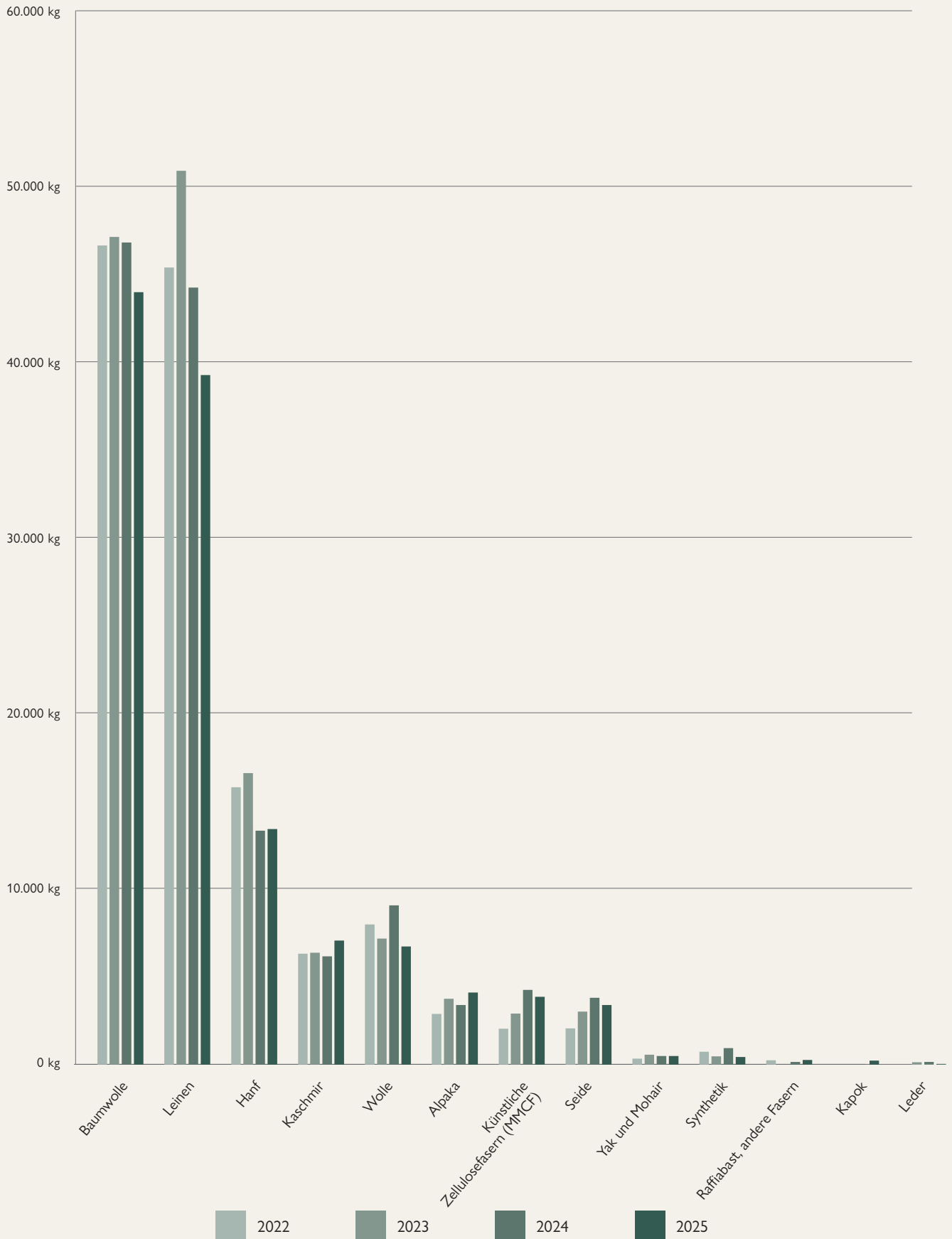
Wir suchen weiterhin nach neuen natürlichen Materialien, Texturen und Techniken, die unsere Stoffe und Kleidungsstücke besonders machen, und achten dabei darauf, die Auswirkungen auf unseren Planeten so gering wie möglich zu halten.

2025 VERWENDETE MATERIALIEN NACH GEWICHT



Dieser Bericht basiert auf Kleidungsstücken und weichen Accessoires aus dem Jahr 2025 und wurde nach Gewicht berechnet.

VERWENDETE MATERIALIEN NACH GEWICHT IM JAHRESVERGLEICH



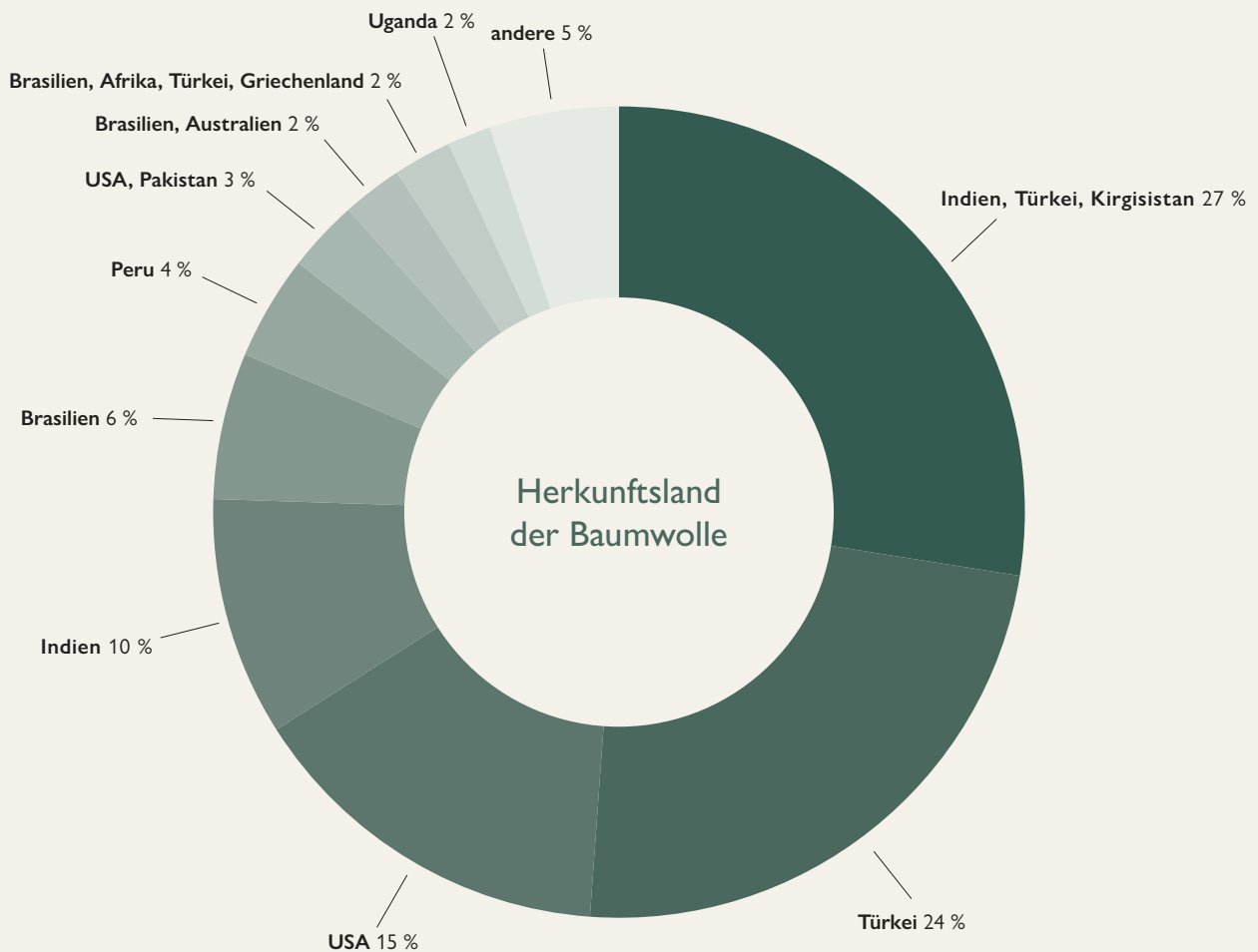
BAUMWOLLE

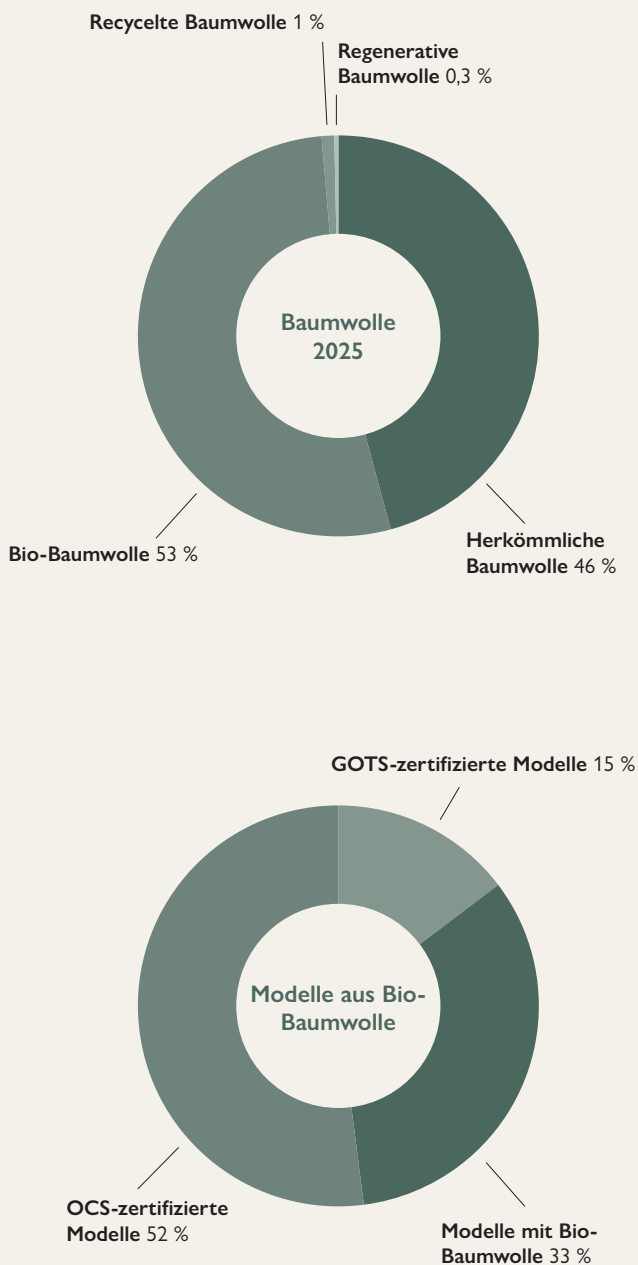
35,67 %

Baumwolle ist die am häufigsten verwendete Faser in unseren Kollektionen. Sie findet sich in Strickdesigns aus reiner Baumwolle, Cordhosen aus Baumwolle, Jersey-Oberteilen und den für uns typischen Modellen aus Hanf und Bio-Baumwolle wieder. Im Jahr 2025 nahmen wir auch neue Stoffe wie reinen Baumwoll-Ripstop und reinen Baumwollsaft in unser Sortiment auf.

Baumwolle ist eine pflanzliche Faser, die aus dem weichen, watteartigen Material gewonnen wird, das sich in den Samenkapseln der Baumwollpflanze findet. Sie ist die am häufigsten verwendete Naturfaser in der Textilindustrie, stellt jedoch nach wie vor eine Herausforderung dar. Der konventionelle Baumwollanbau erfordert erhebliche Mengen an Wasser und Chemikalien, und die Branche hat eine lange Geschichte von Menschenrechtsproblemen, die bis heute fortbestehen.

Aus diesen Gründen verpflichten wir uns zu vollständiger Transparenz in unseren Baumwoll-Lieferketten und verfolgen jede Faser bis zu ihrem Herkunftsland zurück. Im Jahr 2025 stammte der Großteil unserer Baumwolle aus Indien, der Türkei und Kirgisistan sowie aus den USA und Brasilien. Dies war auch das erste Jahr, in dem wir in Peru angebaute Baumwolle verwendet haben – eine Faser, die in die lokale Lieferkette eingebunden ist, wodurch sichergestellt wird, dass die Rohbaumwolle, die Bekleidungsherstellung und die Veredelung alle in derselben Region erfolgen.





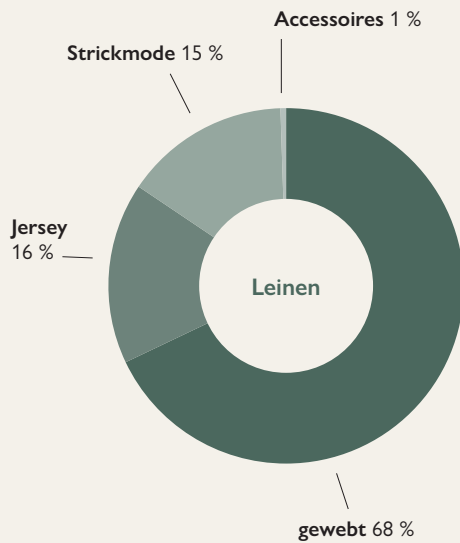
Bio-Baumwolle, recycelte und regenerative Baumwolle

Im Jahr 2025 setzten wir unser Engagement fort, wo immer möglich auf die Verwendung von konventioneller Baumwolle zu verzichten. Wie im Vorjahr blieb der Anteil an biologischer, recycelter und regenerativer Baumwolle in unseren Kollektionen bei 54 %. Weltweit ist die Verwendung von Bio-Baumwolle auf nur 2,9 % der gesamten Baumwollproduktion gestiegen.

Wir haben außerdem erstmals regenerative Baumwolle in unsere Kollektionen aufgenommen. Unsere regenerative Baumwolle wird in der Türkei nach jahrhundertealten Methoden angebaut, die zur Wiederherstellung und Revitalisierung der Bodengesundheit beitragen. Durch den Verzicht auf Bodenbearbeitung und Pflügen bleiben Kohlenstoff, Feuchtigkeit und Nährstoffe im Boden erhalten und werden von gentechnikfreien Baumwollsamens wiederverwendet. Dieser Ansatz fördert die Biodiversität, schont Wasserressourcen, verbessert die Wasserqualität und reduziert Treibhausgasemissionen.

2025 haben wir weitere Modelle mit vollständiger GOTS-Zertifizierung (Global Organic Textile Standard) entworfen. Diese Zertifizierung umfasst nicht nur den Anteil an Bio-Baumwolle, sondern auch strenge Standards in Bezug auf Qualität, die Verwendung von GOTS-zugelassenen Farbstoffen und die Einhaltung sozialer Standards entlang der gesamten Lieferkette. In diesem Jahr waren 15 % unserer Bio-Baumwollmodelle vollständig GOTS-zertifiziert, im Vergleich zu 10 % im Vorjahr. Weitere 52 % der Designs waren nach dem Organic Content Standard (OCS) zertifiziert, da GOTS nur für Modelle gilt, die zu mehr als 95 % aus Bio-Baumwolle bestehen.

LEINEN 31,85 %



Leinen – das für POETRY typische Material – machte im vergangenen Jahr etwa ein Drittel aller verwendeten Stoffe aus. Im Jahr 2025 haben wir die Entwicklung von Leinenstoffen und -bekleidung auf innovative Weise fortgesetzt, indem wir Leinen in Strickwaren mit verspielten Faltdetails, Perlmustern und Häkelakzenten verwendet haben. Zudem haben wir einen Leinenstoff mit gewebter Waffelstruktur für Morgenmäntel eingeführt sowie einen unserer bislang einzigartigsten Stoffe, einen Baumwoll-Leinen-Samt. Darüber hinaus haben wir einen neuen Stoff aus gewebter Seide und Leinen eingesetzt.

Leinen ist eine Faser, die aus den Stängeln der Flachspflanze gewonnen wird, welche hauptsächlich in Frankreich und Belgien angebaut wird. Flachs benötigt nur wenig Dünger oder Pestizide und gedeiht allein durch Regenwasser. Anbau und Verarbeitung von Flachs hängen jedoch stark von den natürlichen Bedingungen ab, insbesondere vom ausgewogenen Gleichgewicht zwischen Sonne und Regen während der Tauröste, deshalb werden Qualität und Verfügbarkeit von Flachsfasern zunehmend von unvorhersehbaren Wetterbedingungen beeinflusst.

2025 begannen wir die Zusammenarbeit mit einem neuen vertikalen Leinen-Lieferanten in Litauen, der nach dem Masters of FLAX FIBRE™ Standard (ehemals „European Flax“) zertifiziert ist. Dieser Lieferant ist nun für 10 % des gesamten von uns verwendeten Leinen verantwortlich.

HANF 10,88 %

Wie im Vorjahr machte Hanf 2025 etwa 10 % aller von uns verwendeten Fasern aus. Unser gesamter Hanf wird mit Bio-Baumwolle und, für ein wärmeres Tragegefühl, mit geringen Mengen Yak gemischt. Im vergangenen Jahr haben wir erstmals Yak in unsere Hanf- und Bio-Baumwoll-Jersey-Stoffe aufgenommen.

Hanf ist eine Schwesterfaser des Leinens, die ähnlich angebaut und verarbeitet wird, jedoch nur 0,2 % aller weltweit verwendeten Stoffe

ausmacht. Die Hanfpflanze ist außergewöhnlich widerstandsfähig und hat positive Auswirkungen auf den Boden, auf dem sie wächst, was sie besonders umweltfreundlich macht.

2025 bereiste unsere Nachhaltigkeitsmanagerin unsere seit langem etablierte Hanf-Lieferkette – von den Feldern, auf denen die Pflanzen angebaut werden, über die Anlagen, die die Fasern zu Stoff verarbeiten, bis schließlich zu den Fabriken, die die Kleidungsstücke herstellen. Bei der im Rahmen einer mehr als 15-jährigen Partnerschaft unternommenen Reise zeigte sich in jeder Phase eine bemerkenswerte Verschmelzung von Tradition, Innovation, Umweltbewusstsein und menschlicher Handwerkskunst. Dadurch wurden unsere Lieferantenbeziehungen gestärkt und unser Engagement für eine transparente und sorgfältige Beschaffung von Hanfmaterialien bekräftigt.



Die Hanfpflanze ist außergewöhnlich widerstandsfähig und hat positive Auswirkungen auf den Boden, auf dem sie wächst, was sie besonders umweltfreundlich macht.

KASCHMIR 5,73 %

Unser Kaschmir stammt von einem einzigen Lieferanten und wird von Ziegen gewonnen, die in der Inneren Mongolei weiden, wo besonderes Augenmerk auf das Wohlergehen sowohl der Tiere als auch der Hirtengemeinschaften gelegt wird.

2025 haben wir mehr Kaschmir verwendet als im Jahr zuvor. Er machte 5,73 % unseres gesamten Materialverbrauchs aus, verglichen mit 4,64 % im Vorjahr. Kaschmir ist eines der für uns typischen Materialien, und wir sind stolz darauf, diese luxuriöse Faser kreativ in ausgefalleneren Designs und dichter Strickarten zu verwenden, als man sie normalerweise sieht.

Unser Kaschmir stammt von einem einzigen Lieferanten und wird von Ziegen gewonnen, die in der Inneren Mongolei weiden, wo besonderes Augenmerk auf das Wohlergehen sowohl der Tiere als auch der Hirtengemeinschaften gelegt wird. Die Tiere weiden frei auf natürlichen Grasflächen und werden im Frühjahr von Schäfern gekämmt, um die Wolle zu gewinnen. Das weichste Kaschmir stammt aus dem Winterunterfell der Ziegen.

Durch die weltweit steigende Nachfrage nach Kaschmir kommt es jedoch in vielen Regionen zu Überweidung, was die Graslandschaften schädigt und zur Wüstenbildung beiträgt. Dies kann wiederum schwerwiegende Folgen sowohl für die Umwelt als auch für die Hirtengemeinschaften haben, da unterernährte Ziegen Fasern von geringerer Qualität produzieren und die Landschaft zunehmend geschwächt wird.

Um die natürlichen Kaschmirressourcen und die Ökosysteme, von denen sie abhängen, zu schützen, respektieren wir sowohl den Preis als auch die Verfügbarkeit von Kaschmir und stellen sicher, dass die Hirten nicht unter Druck gesetzt werden, ihre Herden zu groß zu halten. Wir beziehen ausschließlich Kaschmir der höchsten Qualität (Güteklasse A) mit einem außergewöhnlich feinen Durchmesser von 15,5 Mikron und einer Faserlänge von 34–36 mm. Dank des feinen Durchmessers ist das Garn außergewöhnlich weich, während die lange Faserlänge die Festigkeit des Garns erhöht und die Haltbarkeit des fertigen Kleidungsstücks verbessert.

2025 haben wir zudem ein Kaschmir-Kammgarn eingeführt, das die gleiche Mikronstärke beibehält, jedoch noch längere Fasern – 55 bis 75 mm – verwendet, wodurch ein noch stärkeres und strapazierfähigeres Kaschmirkarn entsteht.

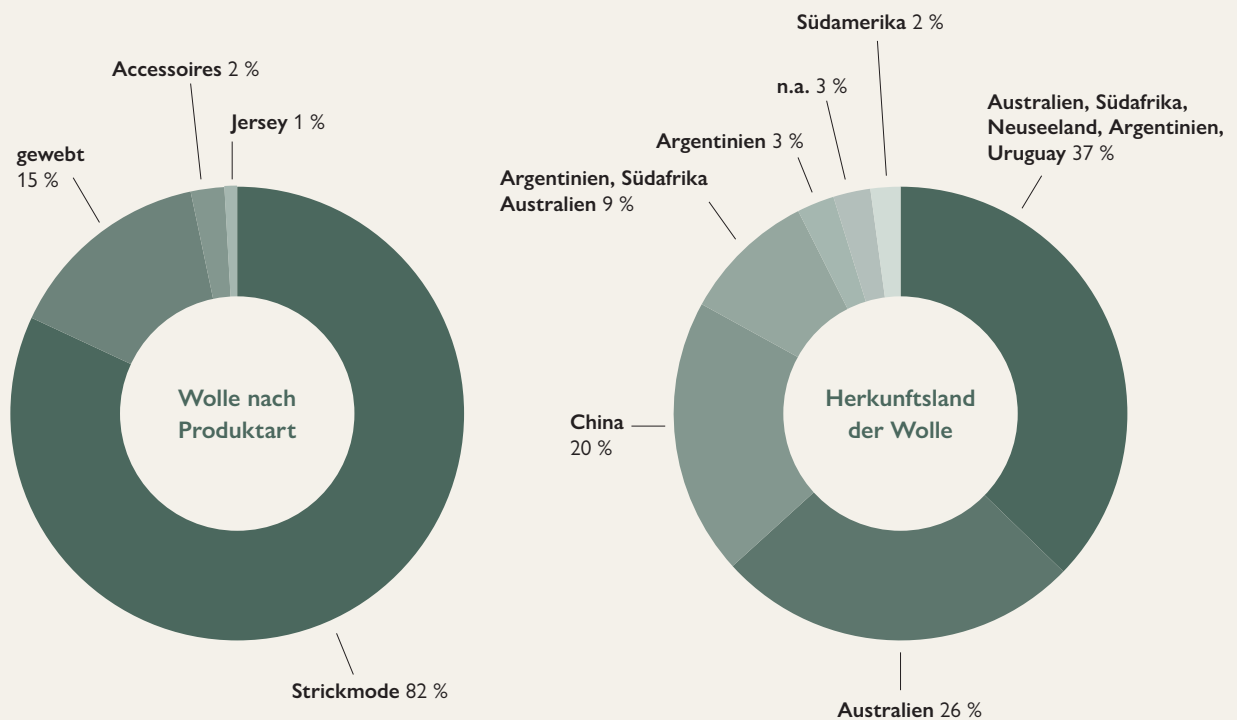
WOLLE 5,46 %

2025 haben wir weniger Wolle eingesetzt als im Vorjahr – 5,46 % statt 6,83 %. Der Großteil dieser Wolle wurde für unsere Strickwaren verwendet, ein beträchtlicher Anteil von etwa 15 % jedoch für Webstoffe, gemischt mit Leinen und TENCEL™ Lyocell.

Wolle wird von Schafen gewonnen, die einmal im Jahr von geschulten Fachleuten geschoren werden. Dieser Vorgang dauert nur wenige Minuten. Wir arbeiten eng mit renommierten Lieferanten zusammen, um sicherzustellen, dass die Fasern aus ethischen Quellen stammen. Eines der am meisten diskutierten Themen in der Wollproduktion ist die Praxis des Mulesings in der Merinoschafzucht. Beim Mulesing wird die Haut um das Gesäß der Schafe entfernt, um Fliegenmadenbefall, eine potenziell tödliche parasitäre Infektion, zu verhindern. Obwohl das Verfahren zum Schutz der Tiere gedacht ist, verletzt es diese vorübergehend und bleibt umstritten. Fliegenmadenbefall stellt ein spezifisches Problem der Schafzucht in Australien dar.

Im Jahr 2025 haben wir Modelle aus Garnen eingeführt, die nach dem Responsible Wool Standard (RWS) zertifiziert sind. Etwa ein Drittel unserer Wolle stammte in dieser Saison von RWS-zertifizierten Lieferanten. Diese Wolle wird in Australien, Südafrika, Neuseeland, Argentinien und Uruguay verantwortungsbewusst gezüchtet. Die ausgewählten Farmen befolgen die Best Practices in der Landbewirtschaftung und respektieren die „fünf Freiheiten des Tierwohls“: Freiheit von Hunger und Durst, Freiheit von haltungsbedingten Beschwerden, Freiheit von Schmerzen, Verletzungen und Krankheiten, Freiheit zum Ausleben normaler Verhaltensmuster, sowie Freiheit von Angst und Stress. Die gesamte RWS-Wolle ist zudem mulesing-frei.

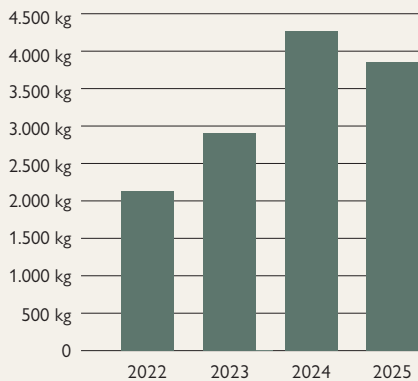
Dennoch stellt die Beschaffung von zertifiziertem Garn weiterhin eine Herausforderung dar. POETRY entwickelt einzigartige Garnfarbtöne in kleinen Mengen, deren Herstellung unter den Auflagen der Zertifizierungsanforderungen schwierig sein kann. Die Suche nach praktikablen Lösungen für zukünftige Saisons wird ein wichtiger Schwerpunkt sein.



KÜNSTLICHE ZELLULOSE-FASERN (MMCF) 3,13 %

Nachdem der Anteil künstlicher Zellulosefasern (MMCFs) in unseren Kollektionen in den vergangenen Jahren stetig gestiegen war, blieb er 2025 im Vergleich zum Vorjahr unverändert und war gemessen am Gewicht sogar leicht rückläufig. Wir haben mehrere neue Stoffe eingeführt, darunter einen Jersey aus einer Mischung aus TENCEL™ Lyocell, Wolle und Hanf, einen neuen italienischen TENCEL™ Lyocell- und Wollstoff sowie verspielte Kombinationen aus TENCEL™ Lyocell mit Kapok, Baumwolle und Wolle.

MMCFs nach kg

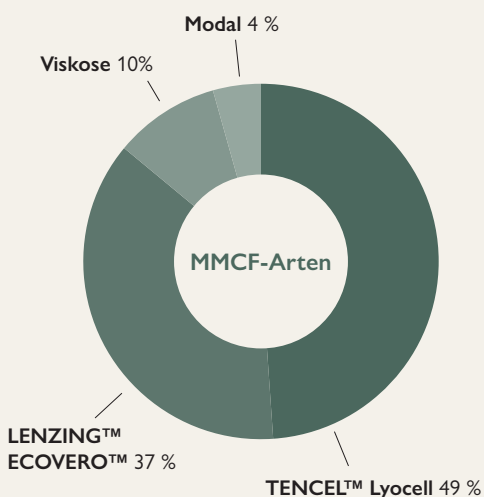
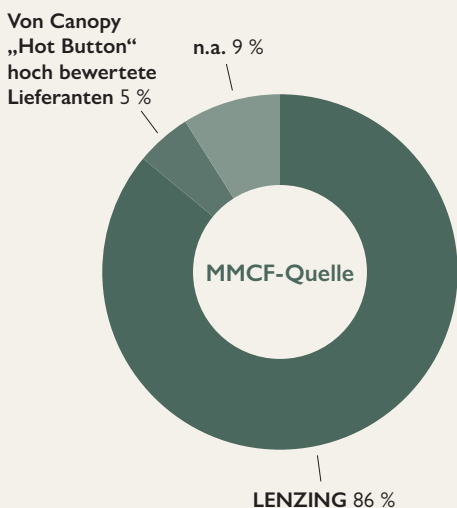


Künstliche Zellulosefasern werden aus aufbereitetem Zellstoff hergestellt, zu ihnen gehören unter anderem Viskose und Lyocell. Obwohl MMCFs künstlich hergestellt werden, basieren sie nicht auf Erdöl, sondern werden aus aufgelöstem Zellstoff oder anderer pflanzlicher Zellulose gewonnen. Haptik und Optik dieser Fasern lassen sich mit glatter Baumwolle oder Seide vergleichen.

MMCFs sind erneuerbar und biologisch abbaubar, ihre Herstellung kann jedoch zur Entwaldung oder Umweltverschmutzung beitragen, wenn die Holzgewinnung nicht verantwortungsbewusst erfolgt oder das Chemikalienmanagement unzureichend ist. Wir verpflichten uns zur Einhaltung der Hot Button-Bewertung von Canopy, die das Risiko von Herstellern von MMCFs bewertet, die Rohstoffe aus Wäldern mit hohem Kohlenstoffgehalt beziehen, und Unternehmen auszeichnet, die in die Produktion von künstlichen Zellulosefasern der nächsten Generation mit geringen Auswirkungen investieren. Die Bewertung bietet auch Einblicke in chemische Prozesse und arbeitet partnerschaftlich mit der Initiative Zero Discharge of Hazardous Chemicals (ZDHC) zusammen.

Im Jahr 2025 haben wir weiterhin den Anteil an MMCFs erhöht, die wir von LENZING™ beziehen, einem Unternehmen mit einer der höchsten Hot Button-Bewertungen. Unsere Bezugsmengen von LENZING™ stiegen von 78 % im Vorjahr auf 86 %, wobei weitere 5 % von anderen hoch bewerteten Hot Button-Herstellern stammen.

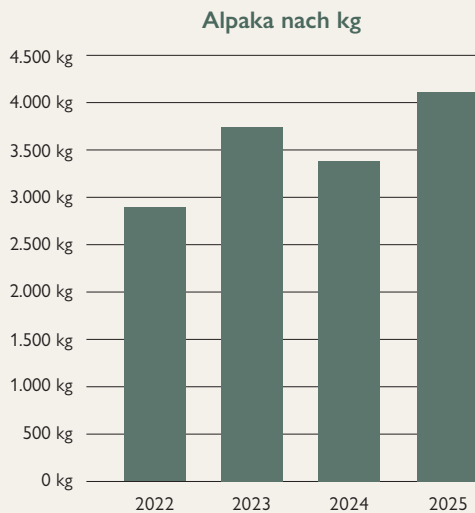
Einer der wesentlichen Vorteile von Lyocell ist sein umweltfreundlicher Produktionsprozess. Im Gegensatz zu Viskose wird bei der Lyocell-Herstellung kein Kohlenstoffdisulfid verwendet, eine Chemikalie, die bei unsachgemäßer Handhabung für Arbeiter und Ökosysteme schädlich ist. Stattdessen kommt ein geschlossenes Kreislaufsystem zum Einsatz, in dem Lösungsmittel sorgfältig zurückgewonnen und wiederverwendet werden, wodurch die Umweltbelastung reduziert wird. Obwohl Lyocell erst im Jahr zuvor eingeführt wurde, machte es im Jahr 2025 bereits 49 % aller verwendeten MMCFs aus, während der Anteil herkömmlicher Viskose von 19 % im Jahr 2024 auf 10 % zurückging.





Künstliche Zellulosefasern werden aus aufbereitetem Zellstoff hergestellt, zu ihnen gehören unter anderem Viskose und Lyocell. Obwohl MMCFs künstlich hergestellt werden, basieren sie nicht auf Erdöl, sondern werden aus aufgelöstem Zellstoff oder anderer pflanzlicher Zellulose gewonnen.

ALPAKA 3,33 %



2025 stieg unser Anteil an Alpaka von 2,55 % auf 3,33 % und es ist weiterhin eine der typischen Fasern in unseren wärmeren Modellen.

Im Jahr 2024 haben wir ein neues gebürstetes Bouclé-Garn aus Alpaka entwickelt, bei dem das üblicherweise in Bouclé-Garnen verwendete Polyamid durch Naturseide ersetzt wurde. 2025 wurde dieses speziell hergestellte Garn für 38 % unserer gesamten Alpaka-Verarbeitung verwendet – ein echter Erfolg bei der Schaffung einer umweltfreundlicheren Option, die unsere Kundinnen schätzen. Zudem verwendeten wir exquisites Alpaka-Bouclé-Garn, das ausschließlich aus ungefärbten Alpakafasern in Weiß, Silber und Creme besteht.

Alpaka ist eine tierische Faser, gewonnen von südamerikanischen Kameliden (ähnlich wie Lamas), die seit der Antike wegen ihrer luxuriösen Faser gezüchtet werden. Ähnlich wie Schafe werden Alpakas einmal im Jahr von professionellen Schafscherern geschoren, wobei dieser Vorgang nur wenige Minuten dauert.

Alle unsere Alpakafasern stammen ausschließlich aus Peru. Im Jahr 2025 haben wir eine Lieferkette etabliert, in der die Fasergewinnung, die Herstellung und die Veredelung von Alpaka-Bekleidung alle im selben Land stattfinden. So wird die Umweltbelastung reduziert und gleichzeitig das Erbe und das Fachwissen im Umgang mit der Faser genutzt. Im Jahr 2025 wurden 67 % des gesamten verwendeten Alpakas in Peru produziert, von der Rohfaser bis zum Strickkleidungsstück und der Veredelung.

SEIDE 2,76 %

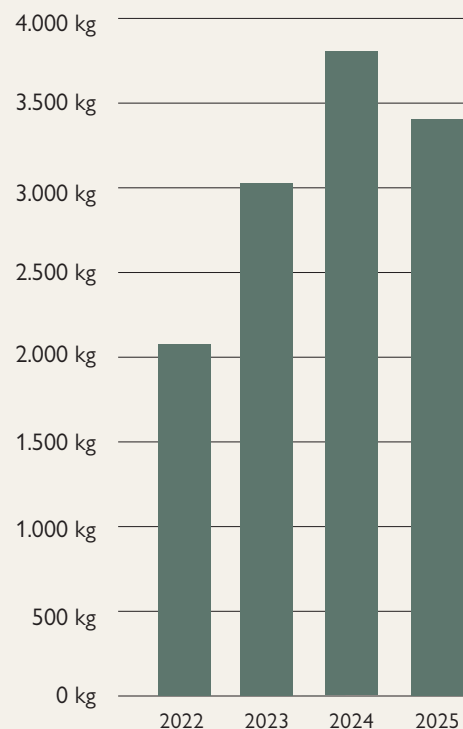
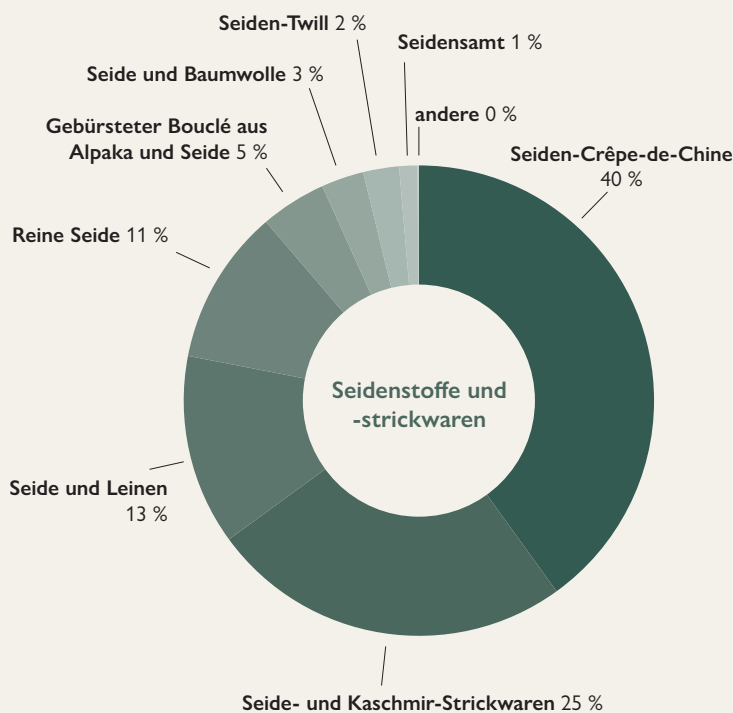
2025 blieb unser Seidenverbrauch nach zwei Jahren stetigen Anstiegs proportional unverändert gegenüber dem Vorjahr. Fast die Hälfte unserer Seide wurde für Modelle aus Crêpe-de-Chine-Seide verwendet, während 25 % in luxuriöse Strickwaren aus Seide und Kaschmir flossen.

Zu den beliebten Stoffen für die Saison 2025 gehörten auch Seiden- und Leinenmischungen sowie Gewebe aus reinem Seiden-Twill. Eine beträchtliche Menge Seide wurde auch in unser neu entwickeltes Bouclé-Garn aus Seide und Alpaka integriert. Wir verwendeten weiterhin den wunderbar weichen, hochwertigen Habotai-Seidenstoff, den wir im Vorjahr eingeführt hatten, für Seidenpyjamas. Dieses Gewebe stammt aus Japan, wo es traditionell für die Herstellung von Kimonos und Seidenfutter verwendet wird.

Seide ist eine luxuriöse Faser, die aus den empfindlichen Kokons von Seidenraupen gewonnen wird, die sich ausschließlich von Maulbeerblättern ernähren. Die Produktion unserer Seide beginnt mit den Seidenraupen selbst, die wachsen, bis sie weiß sind und ihre volle Größe erreicht haben. Anschließend spinnen sie einen Kokon, woraus Seide gewonnen wird. Um die Fasern zu extrahieren, werden die Kokons gekocht, wodurch sie sich in Fäden von 300 bis 900 Metern Länge aufspalten. Diese Fäden werden anschließend verdreht und gefärbt, um Garn herzustellen, das schließlich zu Stoff verstrickt oder gewebt wird. Der Großteil unserer Maulbeerseide stammt aus der chinesischen Provinz Zhejiang, die für ihre außergewöhnliche Seidenqualität bekannt ist und als Wiege der Seidenproduktion des Landes gilt.

Auf dem heutigen Markt ist echte Seide zunehmend selten geworden, da viele Marken sich stattdessen für synthetischen Polyester entscheiden. Bei POETRY sind wir der Überzeugung, dass nichts mit dem Fall und dem Tragegefühl von natürlicher Seide vergleichbar ist, die jedem Kleidungsstück eine unvergleichliche Eleganz verleiht.

Seide nach kg



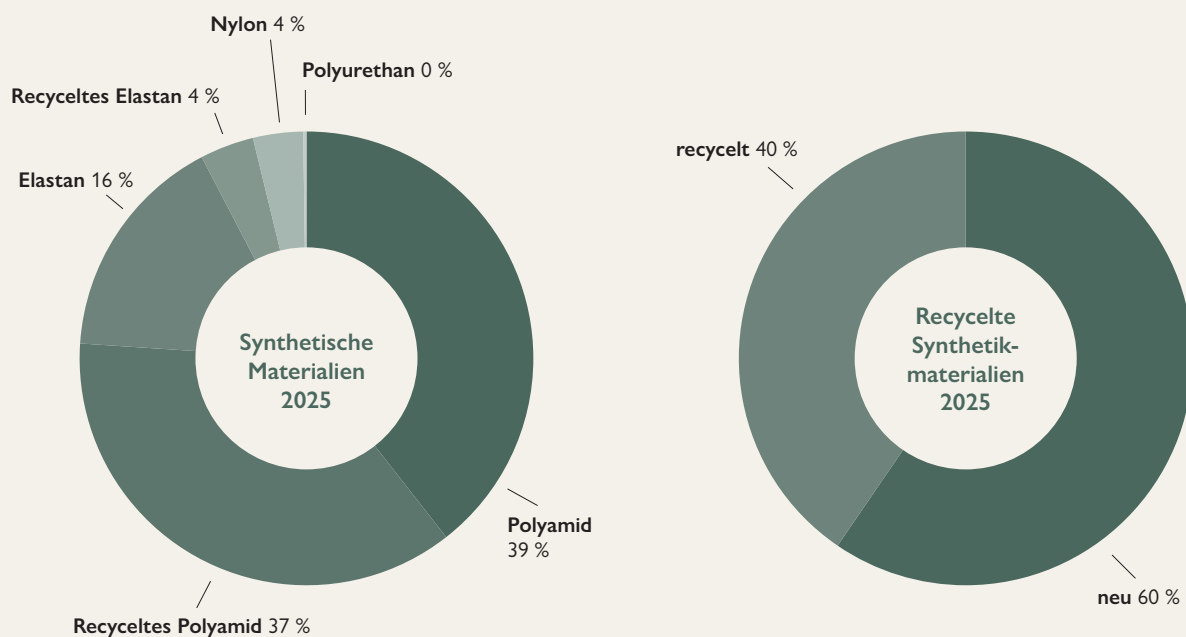
SYNTHETIK 0,36 %

Der Anteil von Synthetik sank von 0,71 % auf nur noch 0,36 % aller Materialien im Jahr 2025. Dies halbierte unseren ohnehin schon minimalen Einsatz von synthetischen Fasern. In unseren Bademoden- und Mantelkollektionen haben wir weniger synthetische Materialien verwendet als im Vorjahr. Dies spiegelt unser Bestreben

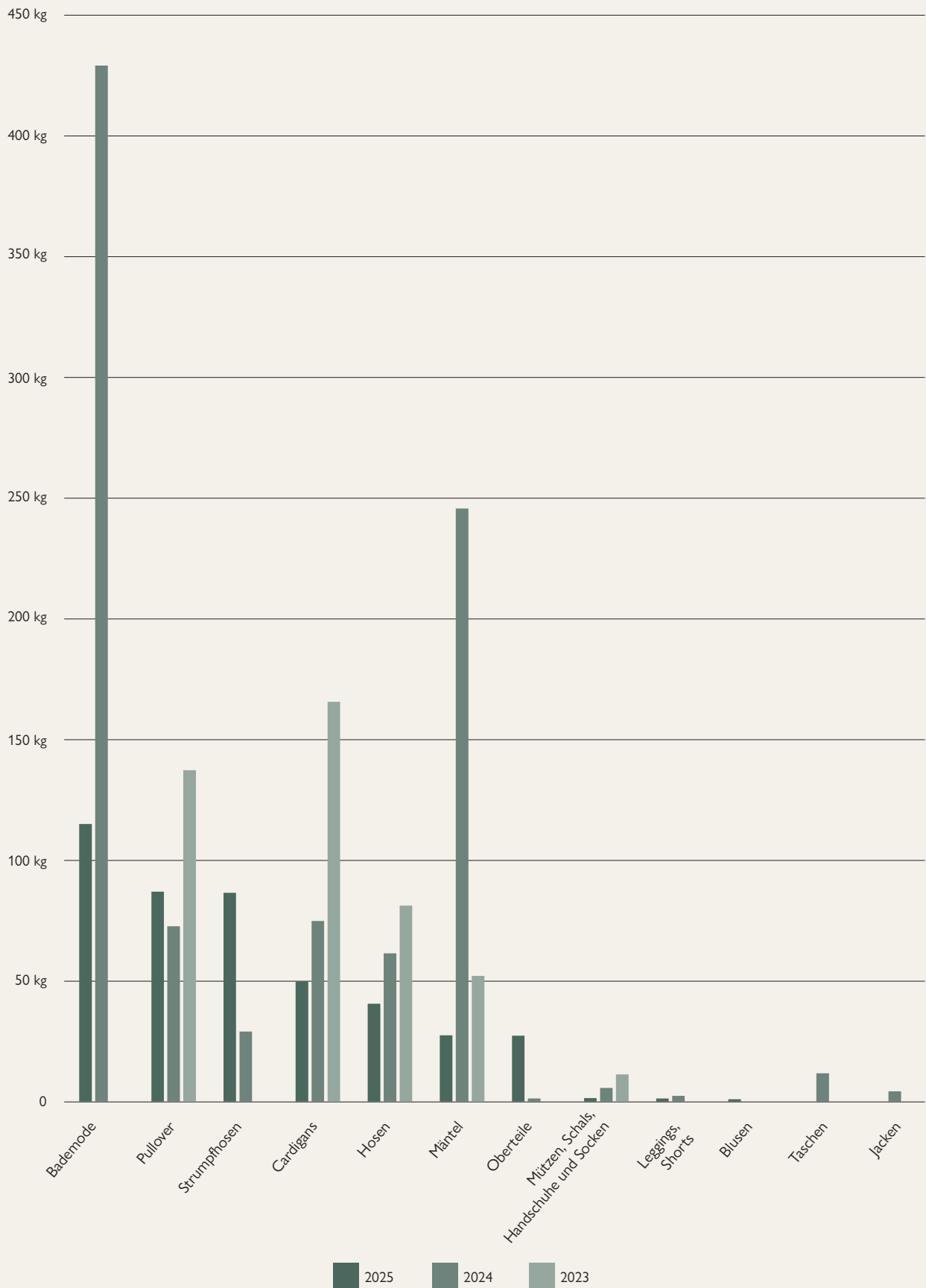
wider, synthetische Materialien in unseren Kollektionen zu vermeiden, sofern sie nicht zwingend für die Leistungsfähigkeit und Langlebigkeit eines Kleidungsstücks erforderlich sind. Geringe Mengen an synthetischen Fasern werden weiterhin in Strickwaren verwendet, um die Struktur der Garne zu stabilisieren, sowie in Strumpfhosen und einigen Hosen, um Elastizität zu gewährleisten.

Das Verhältnis von recycelten zu neuen synthetischen Fasern blieb mit einem Anteil von 40 % recycelten Synthetikfasern gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Bei unserer Bademoden-Kollektion legen wir besonderen Wert auf Materialien, die eine ausgezeichnete Leistungsfähigkeit und Langlebigkeit gewährleisten. Unser Funktionsmaterial für Bademode wird in Italien aus regeneriertem ECONYL®-Nylon produziert. Dieses innovative Material wird aus Polyamidabfällen hergestellt – darunter ausrangierte Fischernetze, alte Teppiche und industrielle Nylonabfälle – die andernfalls die Umwelt belasten. Der Abfall wird chemisch zu ECONYL®-regeneriertem Nylon recycelt, das die gleichen Eigenschaften wie brandneues Nylon besitzt. Dieser Prozess unterstützt das zirkuläre Recycling, anstatt synthetische Materialien einfach zu Fasern minderer Qualität herunterzurecyclen. Dies ist ein besonders wichtiger Ansatz, da das Recycling von Kleidung zu Kleidung für die meisten synthetischen Materialien noch nicht weit verbreitet ist.



Synthetikmaterialien im Jahresvergleich nach kg



KNÖPFE UND ETIKETTEN

Wir verwenden ausschließlich Knöpfe aus natürlichen Materialien, darunter Corozo, Echthorn, Perlmutter, Kokosnussschalen und gelegentlich auch Metall für Denim-Modelle. Corozo-Knöpfe werden aus Tagua-Nüssen gefertigt, die aus nachhaltiger Forstwirtschaft in Ecuador stammen. Diese Nüsse sind als „pflanzliches Elfenbein“ bekannt und werden erst gesammelt, nachdem sie auf natürliche Weise

heruntergefallen sind. So bleiben die Ökosysteme der Wildpalmen erhalten und die ländlichen Gemeinden werden unterstützt. Corozo-Knöpfe sind umweltfreundlich und zeichnen sich durch eine einzigartige Maserung aus, die wie ein wunderschönes, fingerabdruckähnliches Muster aussieht. Echthornknöpfe werden in Indien aus Nebenprodukten der Milch- und Fleischindustrie hergestellt. Sie sind wegen ihrer Robustheit und ihrer einzigartigen natürlichen Muster geschätzt. Knöpfe aus Kokosnussschalen, ebenfalls ein Nebenprodukt, sorgen für eine rustikale Ästhetik, während Perlmutterknöpfe, die aus Muschelschalen gewonnen werden, leichten Kleidungsstücken einen zarten Schimmer verleihen und eine Tradition der natürlichen Knopferstellung fortsetzen, die älter ist als Plastik. Außerdem haben wir alle unsere Kleidungsetiketten auf 100 % Baumwolle umgestellt.

Im kommenden Jahr beabsichtigen wir, den Einsatz von biologischen und verantwortungsvoll bezogenen Materialien weiter zu steigern, wobei die Rückverfolgbarkeit nach wie vor im Mittelpunkt unseres Ansatzes steht. Wir werden unser Versprechen gegenüber unseren Kundinnen einhalten, synthetische Materialien nur zu verwenden, wenn es unbedingt notwendig ist, und bei der Qualität der von uns verwendeten Materialien niemals Kompromisse einzugehen. Indem wir natürlichen Fasern, verantwortungsbewusster Beschaffung und umweltschonenden Verfahren Vorrang einräumen, entwerfen wir weiterhin Kleidungsstücke, die sich außergewöhnlich angenehm tragen lassen und gleichzeitig die Landschaften und Gemeinschaften wertschätzen, die ihre Herstellung ermöglichen.

